

An Jürgen Herzing
Oberbürgermeister Stadt Aschaffenburg

SPD Stadtratsfraktion Aschaffenburg
Erich Henke, Vorsitzender
Tobias Wüst, Geschäftsführer

Goldbacher Str. 31
63739 Aschaffenburg

Telefon: 0171/7034133
E-Mail: tobias.wuest@spd-aschaffenburg.de
Internet: www.spdfraktion-ab.de

20.09.2022

Aschaffener Härtenotfallfonds

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Jürgen Herzing,
wie im Plenum mündlich von der SPD-Stadtratsfraktion vorgetragen, hier nun die verschriftlichte Fassung des beschlossenen Antrags:

Der Stadtrat fordert die Stadtverwaltung auf, die Grundzüge eines kommunalen Aschaffener Härtenotfallfonds auszuarbeiten und dem Stadtrat zeitnah zum Beschluss vorzulegen. Hierbei sollten auch Gespräche mit eventuellen Beteiligten wie Bürgerstiftung, Stadtwerke und Sparkasse geführt werden. Das Gesamtvolumen sollte bis zu 500.000 Euro betragen.

Das Ziel ist klar: Wir lassen niemanden allein! In Aschaffenburg wird keine Wohnung kalt oder dunkel bleiben!

Antragsteller
SPD Stadtratsfraktion

Ansprechpartner
Dr. Erich Henke, Manuel Michniok, Tobias Wüst

Begründung

Die Inflationsentwicklung, die steigenden Energiepreise und vor allem der drohende Gasnotstand könnten sich zu einer bedrohlichen Krisensituation für die Aschaffener Bevölkerung entwickeln. Jüngst hat Bundeskanzler Olaf Scholz die steigenden Heizkosten als „sozialen Sprengstoff“ bezeichnet. Dieser Einschätzung schließen wir uns als SPD Stadtratsfraktion an. Diese Faktoren könnten zu einer großen Gefahr, insbesondere für Menschen mit geringem oder keinem Einkommen, werden. Aber auch die Mittelschicht und klassische Arbeitnehmer*innenhaushalte stoßen bei der Finanzierung an ihre Grenzen und viele werden ihre Strom- und Gasrechnungen nicht mehr zahlen können. Das gefährdet den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt. Für uns ist klar: Wir lassen niemanden allein! Wir setzen uns gemeinsam dafür ein, dass keine Wohnung kalt oder dunkel bleiben wird. Deshalb sehen wir uns als starke Kommune dazu verpflichtet, gemeinsam vorrausschauend zu handeln.

Mit dem Aschaffener Härtenotfallfonds würden wir dieser Verpflichtung nachkommen und den Bürgerinnen und Bürgern helfen, die aufgrund der Energiekrise unverschuldet in eine Notlage geraten sind. Die Stadt Hannover verfügt bereits über einen solchen Härtenotfallfonds. Einige weitere Städte beraten gerade dessen Auflegung. Auch einige Bundesländer wie beispielsweise Berlin oder Thüringen werden solche Fonds auf der jeweiligen Landesebene schaffen.